



Name: _____

Datum: _____

Ein Held kommt selten allein

Die Sonne schien hell vom Himmel hinunter und kitzelte den jungen Papageno an der Nasenspitze. Vergnügt sprach der Vogelfänger zu sich: „Der Tag hat gut begonnen. In meinem Käfig habe ich schon drei schöne Vögel gefangen. Meine Herrin, die Königin der Nacht, wird sich freuen.“

Der Vogelfänger trug ein buntes Federkleid. Seine Federn glitzerten im Sonnenschein. Glückliche und zufrieden suchte er sich ein schönes Plätzchen. Er hatte sich eine Pause verdient.

So saß er kurze Zeit später gemütlich im Schatten eines Baumes. Ach, war das schön!

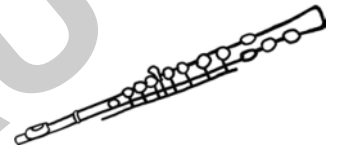


**Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen.
Schreibe die weiteren Nummern deiner
Lesespur am Ende der Geschichte auf.**

- ① Papageno träumte und lächelte vor sich hin. Plötzlich hörte er ganz in der Nähe einen lauten Hilfeschrei. Was war da wohl passiert? Mit zitternden Knien ging er in die Richtung, aus der die Hilferufe gekommen waren. Schon von Weitem sah er: Ein junger Mann lag am Boden.
- ② Das Schloss am Mund verwirrte Papageno. Die drei Damen zeigten Tamino das Bild einer jungen Frau und erklärten: „Das ist die Tochter unserer Königin. Sie heißt Pamina. Der böse Zauberer Sarastro hat sie entführt. Rette sie! Dann darfst du sie heiraten.“ Tamino verliebte sich sofort in das schöne Mädchen und sprach: „Ich will nach ihr suchen!“ Die Damen gaben ihm eine ganz besondere Waffe: „Wenn du diese Zauberflöte spielst, kann dir nichts geschehen.“
- ③ Papageno saß traurig auf der Bank. Auf einmal kam die alte Frau vorbei, mit der er zuvor schon gesprochen hatte. Schneller als er denken konnte, rief er: „Ich will nie mehr einsam sein. Ich bleibe immer bei dir!“ Darauf gab es einen lauten Knall: Die alte Frau verwandelte sich in ein wunderschönes, junges Mädchen. Wie Papageno trug es ein buntes Federkleid. Glückliche rief der Vogelfänger: „Papagena!“
- ④ Nein, das ist kein Vogelfänger, sondern ein Angler. Wohin steckt man gefangene Vögel? Gehe zurück zu Nummer 1. Suche erneut auf der Karte.



- ⑤ Vorsichtig schlich sich Papageno an den Mann heran. Plötzlich bewegte sich der Liegende und fragte: „Wer bist du, lustiger Geselle? Ich bin Prinz Tamino. Hast du mich vor der großen Schlange gerettet? Dieses Tier wollte mein Leben beenden.“ Papageno war ein Angeber. Deshalb antwortete er dem Prinzen stolz: „Ja, ich bin dein Retter!“ Doch seine Lüge kam sofort ans Licht: Auf einmal erschienen drei schöne Damen.
- ⑥ Nein, das ist kein Glockenspiel. Das ist ein Xylofon. Gehe zurück zu Nummer 8. Lies genau. Suche das richtige Instrument auf der Karte.
- ⑦ Nein, Papageno hat keine verbundenen Augen. Die drei Damen verschließen etwas anderes. Lies bei Nummer 12 nach.
- ⑧ Tamino hielt die Zauberflöte stolz in den Händen. Papageno bewunderte sie mit großen Augen. Stumm flehte der Vogelfänger die drei Damen an: „Ich will bei der Suche nach der Prinzessin helfen. Wenn ich nur wieder sprechen könnte und das Schloss loswerde.“ Die Frauen verstanden ihn. Sie gaben auch Papageno ein Zauberinstrument. Ihn sollte ein Glockenspiel vor dem Bösen schützen.
- ⑨ Die Prinzessin war glücklich, als Papageno zu ihrem Gefängnis eilte. Er spielte auf seinem verzauberten Glockenspiel und die Tür öffnete sich. Gemeinsam rannten Pamina und der Vogelfänger davon. Leider begegneten sie gleich dem Sonnenkönig Sarastro. Dieser hatte Prinz Tamino bei sich. Pamina verliebte sich sofort in den mutigen Mann, der sie unbedingt befreien wollte. Die Prinzessin lag Sarastro sehr am Herzen. Er hatte wirklich gute Absichten. Ganz im Gegensatz zur Königin der Nacht. Diese wollte ihrer Tochter immer wieder schaden. Sarastro stellte Prinz Tamino auf die Probe und sprach: „Tamino und Papageno, ihr müsst erst drei Aufgaben bestehen. Danach dürfen die Prinzessin und Tamino heiraten. Eure erste Prüfung: Schweigt eine Weile!“
- ⑩ Nein, das ist ein Saxofon. Die Zauberflöte sieht aus wie eine Querflöte. Gehe zurück zu Nummer 2.
- ⑪ Papagena war genau die passende Traumfrau für den Vogelfänger. Doch bevor die Geschichte gut enden konnte, musste Tamino noch die letzte Aufgabe meistern. Pamina durfte ihn begleiten. Sie sollten durch die gefährlichen Höhlen mit Feuer und Wasser gehen. Arm in Arm zogen die beiden Verliebten mutig los.





12 Die drei Frauen schimpften: „Papageno, schäm dich für deine Lüge! Er hat dich nicht gerettet, Prinz Tamino! Das waren wir. Du hattest keine Pfeile mehr. So halfen wir dir und töteten die Schlange.“

Papageno wurde ganz rot im Gesicht. Er wollte sich gerade entschuldigen. Plötzlich baumelte jedoch ein großes Vorhängeschloss vor seinem Mund. Damit konnte der Vogelfänger nicht mehr sprechen.

13 Dem geschwätzigen Papageno fiel das Schweigen nicht leicht. Aber mit großer Anstrengung schaffte auch er diese erste Prüfung.

Bei der nächsten Aufgabe sollten Tamino und der Vogelfänger ebenfalls schweigen. Doch dieses Mal konnte Papageno sein Mundwerk nicht halten. Fröhlich plapperte er mit einer alten Frau.



Tamino spielte lieber auf seiner Zauberflöte.

Weil Papageno geredet hatte, durfte er an der dritten Prüfung nicht teilnehmen. Er musste allein auf einer Bank sitzen und warten.

14 Nein, das sind drei Männer. Lies bei Nummer 5 noch einmal genau nach.

15 Glücklicherweise nahm Papageno das Glockenspiel in Empfang.

Mit den beiden Zauberinstrumenten wanderten die zwei mutigen Retter los. Drei Jungen zeigten ihnen den Weg zum Schloss des Zauberers Sarastro. Papageno träumte auf der Reise vor sich hin. Dabei verlor er den Prinzen. Als Erster erreichte der Vogelfänger den Palast. Furchtlos betrat er das fremde Schloss. Schon sah er Pamina. Sie war hinter Schloss und Riegel gefangen.

16 Der Weg durch Feuer und Wasser war voller Gefahren. Aber die beiden Verliebten waren gemeinsam stark und bestanden die letzte Prüfung. Nun durften sie heiraten. Tamino wurde zu Paminas Held. Und auch Papageno, der einsame Vogelfänger, hatte seinen heldenhaften Auftritt erlebt. Sarastro war am Ende doch ein guter Zauberer. Als Sonnenkönig besiegte er die böse Königin der Nacht. Sie sollte nie wieder ihre böse Macht ausüben.



Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.